

16-Jährige sollen Bundestag wählen

Link: <https://www.suedkurier.de/digitale-zeitung/lesen/epa12399,86014>

Bundestagspräsidentin Bärbel Bas macht Reformvorschläge, auch für eine längere Legislaturperiode. Nicht alle finden das gut

Berlin (dpa) Bundestagspräsidentin Bärbel Bas (SPD) hat sich dafür ausgesprochen, die Wahlperiode des Bundestags von vier auf fünf Jahre zu verlängern. „Eine fünfjährige Legislaturperiode wäre auch für den Deutschen Bundestag gut. Und vielleicht könnte auch die eine oder andere Wahl zusammengelegt werden.“ Für alle Landtage bis auf die Bremische Bürgerschaft dauert die Wahlperiode bereits fünf Jahre.

Zugleich plädierte die Parlaments-



Bärbel Bas ist Präsidentin des Deutschen Bundestags.

BILD: DPA

len sowie künftig auch bei der Europawahl der Fall ist. Die Wahrscheinlichkeit, dass jemand später zur Wahl gehe, wachse, wenn er bereits im jüngeren Alter während der Schulzeit wählen durfte. Das zeigten Studien.

Zustimmung für Bas' Vorschläge kam von Jan Korte, Erster Parlamentarischer

zusammen, mit allen Konsequenzen.“

Der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der Unionsfraktion im Bundestag, Thorsten Frei (CDU), befürwortete Bas' Vorschlag hingegen. „Auch dem Bundestag täte es gut, wenn pro Wahlperiode effektiv ein Jahr zusätzlich für die Gesetzgebung zur Verfügung stünde“, sagte er. Im Parlament gebe es auch eine Mehrheit dafür. In der Vergangenheit sei eine Änderung vor allem daran gescheitert, dass sie mit sachfremden Themen verknüpft worden sei.

Abseits der Reformvorschläge sieht es Bärbel Bas kritisch, dass in jüngster Zeit so viele Gesetzesvorhaben im Eilverfahren durchs Parlament gebracht wurden. Das dürfe kein Dauerzustand